



Dingolfing, 7. Februar 2019

Feuerwehren im Landkreis leisteten im Jahr 2018 knapp 30.000 Einsatzstunden

**Kreisbrandrat Josef Kramhöller legt Jahresbericht vor – Großes Lob
von Landrat Heinrich Trapp**

Dingolfing-Landau. Die Feuerwehren im Landkreis sind im Jahr 2018 zu 1.172 Einsätzen gerufen worden und haben dabei insgesamt 29.389 Stunden geleistet. Das hat Kreisbrandrat Josef Kramhöller bei der Vorstellung des Jahresberichtes bekannt gegeben.

„Wir können unendlich stolz sein auf das, was die freiwilligen Feuerwehren in unserem Landkreis Tag und Nacht, an sieben Tagen in der Woche leisten“, sagte Landrat Heinrich Trapp im Beisein von Anton Knöckl, dem Leiter des Sachgebietes Öffentliche Sicherheit und Ordnung, und dem Katastrophenschutz-Beauftragten Ulrich Schüll. Die schneebedingten Einsätze der vergangenen Tage hätten einmal mehr gezeigt, wie wichtig und wertvoll die Arbeit der Feuerwehren ist.

Kreisbrandrat Josef Kramhöller ist selbst beeindruckt, wie motiviert die aktiven Helfer ihren Dienst verrichten. „Es gibt kein Murren und nie ein ‚Nein‘, selbst wenn sie an Wochenenden oder Feiertagen alarmiert werden. Das ist keine Selbstverständlichkeit.“ Vorbildlich sei auch die perfekte Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Katastrophenschutz, Polizei, Rettungsdienst sowie den Fachstellen am Landratsamt und den Fachbehörden.

Von Waldbrandübungen im Bayerischen Wald und im Landkreis Dingolfing-Landau berichtete Katastrophenschutz-Beauftragter Ulrich Schüll. Er erinnerte auch an die Bürgerinformations- und Warnapp (BIWAPP) und die angegliederte App „Dingolfing-Landau“, in der Bürger im Katastrophenfall umfassend informiert werden, in der aber beispielsweise auch witterungsbedingte Straßensperren oder Schulausfälle kommuniziert werden.

Laut Einsatzbericht des Kreisbrandrates gibt es im Landkreis Dingolfing-Landau derzeit 4.499 ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende in 93 Feuerwehr-Vereinen, davon 265 Frauen. 773 Atemschutzträger können eine entsprechende Sonderausbildung nachweisen. 522 Jugendliche bilden sich auch schon fleißig fort, um nach Vollendung



Landratsamt Dingolfing-Landau



- Pressemitteilung -

ihres 18. Lebensjahres in den aktiven Feuerwehrdienst einzutreten. Der BMW-Werksfeuerwehr gehören aktuell 138 Aktive an.

Im Berichtsjahr 2018 wurden die Feuerwehrleute zu 115 Brandeinsätzen und 623 Technischen Hilfeleistungen (davon wiederum 173 Verkehrsunfälle) gerufen. Besonders gefordert waren die Atemschutzgeräteträger im Innenangriff. Sechs Personen konnten über Feuerwehrleitern gerettet werden.

249 Menschen wurden bei den insgesamt 1.172 Einsätzen betreut und erstversorgt. Bei technischen Hilfeleistungen konnten 49 Menschen gerettet werden. Die meisten davon waren eingeklemmte Personen bei schweren Verkehrsunfällen oder hilflose Personen in verschlossenen Wohnungen.

Traurige Bilanz: Bei schweren Verkehrsunfällen konnten drei Menschen nur noch tot geborgen werden. Bei drei weiteren Suizidfällen waren die Feuerwehren im Einsatz.

Im vergangenen Jahr gab es 116 Fehllarme, die größtenteils durch Fehlauslösungen von automatischen Brandmeldeanlagen ausgelöst wurden.

216-mal verrichteten die Feuerwehrleute „sonstige Tätigkeiten“ wie Verkehrsabsicherungen bei öffentlichen Veranstaltungen, 102-mal waren sie als Sicherheitswachen bei Veranstaltungen im Einsatz.



Landratsamt Dingolfing-Landau

- Pressemitteilung -



Landrat Heinrich Trapp (links) und Kreisbrandrat Josef Kramhöller bei der Vorstellung des Jahresberichtes 2018. – Foto: LRA Dingolfing-Landau

Kontakte für Journalisten: